




20 % weniger Verkehrstote im Januar 2013

20 % weniger Verkehrstote im Januar 2013
WIESBADEN - 212 Menschen kamen im Januar 2013 auf deutschen Straßen ums Leben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 53 Personen oder ein Fünftel weniger als im Januar 2012. Ebenfalls stark ging die Zahl der Verletzten zurück, und zwar um 15,0 % auf rund 23 000 Personen. Insgesamt nahm die Polizei im Januar 2013 rund 187 100 Straßenverkehrsunfälle auf, 0,9 % weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Dabei wurden 15,6 % weniger Unfälle mit Personenschaden (17 700) gezählt. Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden stieg dagegen um 0,9 % auf rund 169 400. Die Zahl der Verkehrstoten ging im Januar 2013 in insgesamt dreizehn Bundesländern gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat zurück. Zahlenmäßig den stärksten Rückgang hatten Nordrhein-Westfalen mit - 17 Getöteten und Bayern mit - 14 tödlich verletzten Verkehrsteilnehmern. Dagegen starben auf den Straßen in Brandenburg 9 Personen und in Berlin und Sachsen jeweils 3 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Weitere Auskünfte gibt:
Gerhard Kraski, Telefon: +49 611 75 2687
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 (0) 611/75-2405
Telefax: +49 (0) 611/75-3330
Mail: presse@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik ? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland